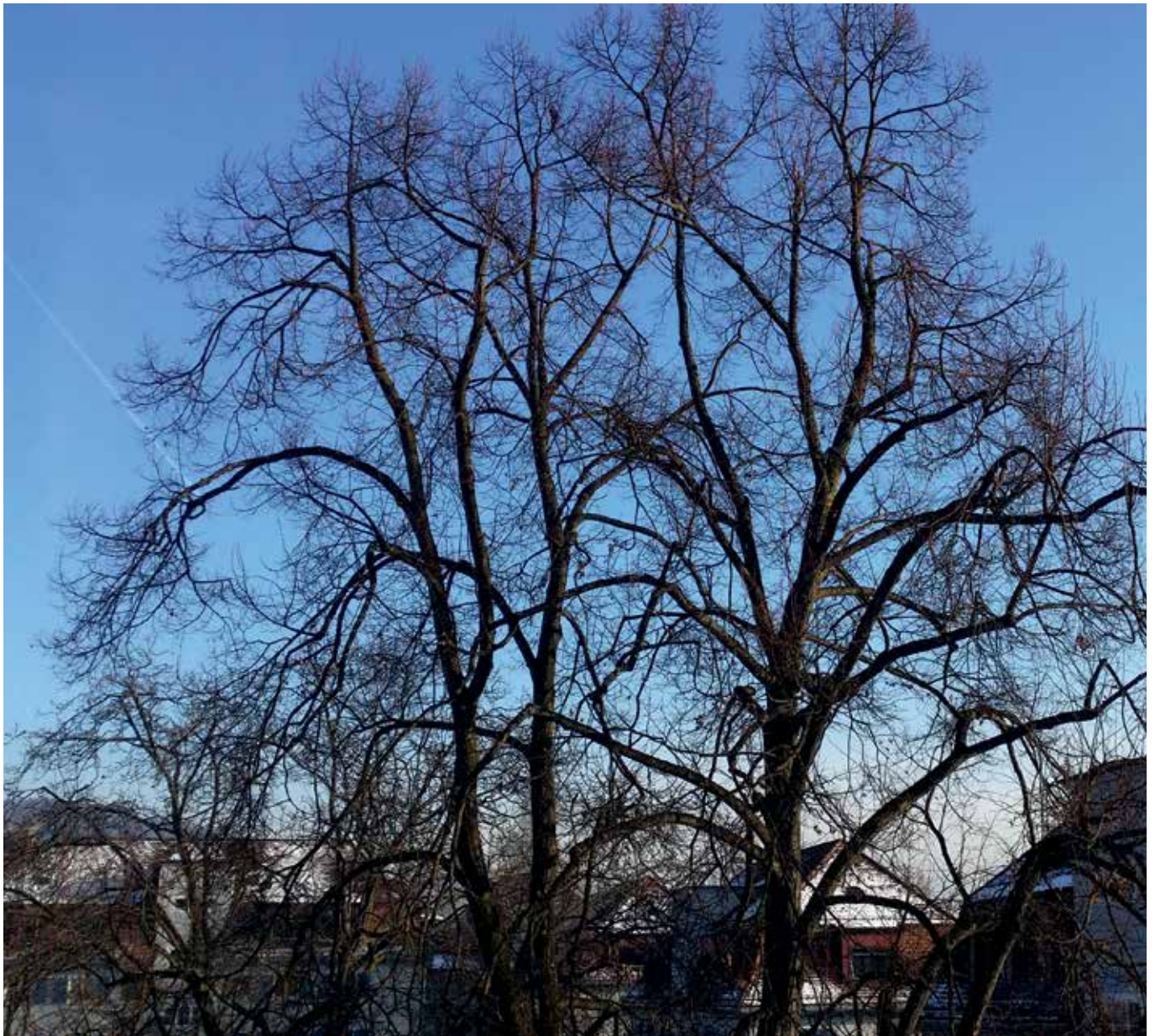


WAIDBLICK

JAHRESBERICHT 2016 DES QUARTIERVEREINS WIPKINGEN

März 2017



Bronzener Hase für den Röschibachplatz Seite 4

Der samstägliche Frischwarenmarkt ist auf Kurs Seite 5

Inhaltsverzeichnis

02 Editorial

Verkehr und Städtebau

- 03 Der unkomplizierte Flohmarkt auf dem Röschibachplatz
- 04 «Bronzener Hase»
- 05 Vision eines eigenen Frischmarktes ist Realität
- 05 Rosengartenram & Rosengartentunnel

Quartierleben

- 06 «De Schnällscht Zürihegel» auf dem Sportplatz Hönggerberg
- 07 Das Public Viewing mit dem meisten Charme und der besten Atmosphäre
- 07 Raphael Zehnder gewinnt den Krimipreis 2015
- 07 Räbeliechtliumzug
- 08 Halt auf Verlangen
- 08 Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt
- 09 Unterstützungsbeiträge 2016
- 09 Der Quartierverein verschafft sich Gehör
- 09 20 «Hale Bopps» eingeweiht
- 09 QVW im Spiegel der Presse

Vorstand

- 10 Der Vorstand bekommt Nachwuchs
- 11 Das Geschäftsjahr 2016 des Quartiervereins Wipkingen

Impressum

Redaktion und Fotos:

Patrik Maillard, Patricia Senn, Judith Stofer, 8037 Zürich

Korrektorat:

Gerda Zürcher, 8037 Zürich

Layout:

Liz Ammann, Zürich, lizammann.ch

Druck:

Sollberger Druck AG, 8037 Zürich

Papier:

Satimatt

Auflage:

800 Ex.



Liebe Mitglieder

Viele «traditionelle» Vereine bekunden in der heutigen Zeit Mühe, geeignete und motivierte Vorstandsmitglieder zu rekrutieren. Nicht so bei uns: Drei junge Erwachsene bewerben sich neu an der 157. GV. Damit wird unser Vorstand auf 13 Mitglieder anwachsen. Das macht uns sehr stolz!

Erfolge motivieren

Die für alle sichtbaren Fortschritte der angestossenen Projekte motivieren auch jüngere Wipkinginnen und Wipkinger beim Quartierverein mitzutun. Wenn man spürt, dass man etwas bewegen kann, engagiert man sich auch. Die ganze Welt lässt sich kaum verändern, das unmittelbare Umfeld in seinem Quartier aber schon!

Es muss Spass machen

Freiwilligenarbeit muss Spass machen. Diese Kultur pflegen wir sehr intensiv im Vorstand. Jeder und Jede macht das, was er oder sie am besten kann und ihm oder ihr persönlich am meisten Freude bereitet.

Wertschätzung

Die in persönlichen Gesprächen, bei spontanen Begegnungen im Quartier oder durch Zuschriften erfahrene Wertschätzung ist wohl die wichtigste Motivationsquelle um aktiv mitzutun, anstatt nur mitzuschwimmen. Sie ist nachhaltiger als die Wertschätzung, die man in seinem Job erfährt, denn die ist vergänglich.

Das Unmögliche versuchen

«Wer nicht das Unmögliche wagt, wird das Mögliche niemals erreichen» postulierte einst ein gescheiter Zeitgenosse. Das wollen wir auch in Zukunft tun. Der Quartierverein Wipkingen versteht sich als dynamische Organisation, die Anliegen aller BewohnerInnen jeglichen Alters und jeder Couleur unkompliziert aufnimmt, Plattformen zur Verfügung stellt, kurze Entscheidungswege pflegt, ihren Ruf als verlässliche Partnerin für Behörden und Private etabliert und dort kommuniziert, wo sich die Menschen tummeln, sei es im Print oder in den sozialen Medien.

In diesem Sinne:

Danke für die grossartige Unterstützung!

Beni Weder, Präsident QV Wipkingen



Verkehr und Städtebau

Der Röschibachplatz hat sich auch im Jahr 2016 weiter als Dorfplatz etabliert und wurde vielseitig genutzt: Der Frischwarenmarkt hat seit seiner Lancierung im März stetigen Zulauf an Marktständen erhalten und wird von den Quartierbewohnerinnen und -bewohnern gerne besucht. Auch der Flohmarkt hat sich zu einem kleinen Bijou entwickelt. Nicht ohne Stolz darf der Quartierverein die Auszeichnung des «Bronzenen Hasen» für die Neugestaltung des Röschibachplatzes erwähnen, der vom «Hochparterre» verliehen wurde. Und zu guter Letzt kommt vielleicht doch endlich Bewegung in die Thematik Rosengartenstrasse.

Der unkomplizierte Flohmarkt auf dem Röschibachplatz

Ladina Barbadimos, Vorstand QVW, ist für die Organisation des Flohmarktes auf dem Röschibachplatz verantwortlich. Über ihre Motivation und die kommenden Neuerungen sprach sie mit dem Waidblick.

Ladina, als letztes Jahr das «Ämtli» der Flohmarktbetreuung neu besetzt wurde, hast du diese Aufgabe sofort gerne übernommen. Was war deine Motivation?

Ich war schon als Kind sehr gerne an Flohmärkten. Ich kann mich gut an den riesigen Swissair-Flohmarkt erinnern, der einmal im Jahr stattfand und den ich mit meiner Mutter besucht habe. Ich bin gerne unter Leuten, mag, dass der Markt generationendurchmischt ist und dass ich einen gewissen Spielraum habe beim Einkassieren. Kinder, die am Markt ihre Sachen verkaufen, sollen keine Standgebühren zahlen müssen. Zudem mache ich selber sehr gerne «Flohmi», bis jetzt hatte ich jedes Mal einen eigenen Stand. Meine Vision ist, ein-

mal einen Tag lang die Rosengartenstrasse für einen grossen Flohmarkt zu sperren. Kaum durchsetzbar zwar, aber Visionen finde ich wichtig.

2017 gibt es ja versuchsweise eine Änderung, der Flohmi findet drei-, statt bisher viermal statt, dafür parallel zum Frischmarkt auf der für den Verkehr gesperrten Dammstrasse. Denkst du, das ist eine gute Lösung?

Ich bin grundsätzlich offen für Neuerungen und gespannt, wie sich das verträgt. Für die Marktfahrenden ist ja die Konstanz wichtig, dass sie jeden Samstag vor Ort sein können. Um ihnen entgegenzukommen, versuchen wir es jetzt einmal auf diese Art. Was mir aber wichtig ist, ist, dass der Flohmi offen für alle ist und bleibt, dass es keine Hemmschwellen gibt und keine Anmeldung nötig ist. Einfach kommen und seine Sachen anbieten. Und falls jemand neue Ideen hat betreffend Flohmarkt, ich bin da offen, einfach melden unter

feedback@wipkingen.net



Der Flohmarkt hat sich zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.

«Bronzener Hase»

Für die in enger Zusammenarbeit mit dem Quartier erfolgte Neugestaltung des Röschibachplatzes wurde der Quartierverein Wipkingen und das Tiefbauamt der Stadt Zürich mit dem Bronzenen Hasen in der Kategorie Landschaftsarchitektur ausgezeichnet.

Das Schicksal nahm seinen Lauf, als sich der Quartierverein im Sommer 2008 den Röschibachplatz aneignete, in dem er eine Petanque-Bahn aufstellte. Es benötigte mehrere Anläufe bei der Stadt Zürich, bevor der Quartierverein «Göttis» in der Verwaltung fand. Der Prozess der Neugestaltung kam ins Rollen. Im Sommer 2011 wurden in einem Workshop mit mehr als hundert Teilnehmenden aus dem Quartier Wünsche und Gestaltungsideen zusammengetragen und formuliert. Eine 14-köpfige «Spurgruppe», bestehend aus Vertretern der involvierten städtischen Ämter, Anwohnern, Gewerbetreibenden und Mitgliedern des Quartiervereins, erarbeitete über einen Zeitraum von einem Jahr das Projekt im Detail. Der umgestaltete Röschibachplatz ist ein pragmatisches Werk. Am Boden liegt Kies, die Fläche ist etwas weniger schräg, Bäume stehen an neuen Standorten, Sitzbänke sind gut verteilt. Eine Begegnungszone und ein Einbahnregime wurden eingerichtet. Die Gestaltung ist wenig spektakulär, doch der Platz verbessert die städtebauliche Situation enorm

und schafft so einen Mehrwert für das ganze Quartier und die Lebenskultur. Das Projekt Röschibachplatz ist ein sozialer Prozess, der nach der Initiierung, der Projektierung und Fertigstellung des Platzes neue soziologische Strukturen, wie den Frischwaren- und den Flohmarkt, das Openair-Kino und die Weihnachtsbeleuchtung, ansties.

Auszeichnung für alle

Für die, in enger Zusammenarbeit mit dem Quartier, erfolgte Neugestaltung des Röschibachplatzes überreichte die Zeitschrift «Hochparterre» dem Quartierverein Wipkingen und dem Tiefbauamt der Stadt Zürich am 6. Dezember den Bronzenen Hasen in der Kategorie Landschaftsarchitektur. Das «Hochparterre» verleiht die Auszeichnung jeweils in den drei Kategorien Architektur, Landschaft und Design. Sie gehört zu den bekanntesten Architekturpreisen der Schweiz und wird seit 2009 in Form eines aus Holz geschnitzten Hasens in den Rängen Gold, Silber und Bronze verliehen.

Es ist eine Auszeichnung für alle, die sich freiwillig und unentgeltlich für ihr Quartier und die Gemeinschaft engagieren, es ist aber auch eine Auszeichnung für eine erfolgreiche Quartierentwicklung, die auf dem Engagement der Bevölkerung und deren Partizipation basiert. Der Quartierverein Wipkingen fühlt sich bestärkt in seiner Strategie, sich für ein solche Quartierentwicklung einzusetzen ganz nach dem Motto: «Die Stadt gehört uns».



Ehre, wem Ehre gebührt: Die stolzen Empfänger des Bronzenen Hasen.

Vision eines eigenen Frischmarktes ist Realität

Der Frischwarenmarkt ist ein voller Erfolg. Der neu gestaltete Röschibachplatz will genutzt werden, es ist unser Platz der vielen Möglichkeiten. Auch der Frischwarenmarkt trägt seit März 2016 zur Belebung bei, die Menschen geniessen es, sich beim Einkaufen Zeit zu lassen, die Produkte in die Hand zu nehmen, daran zu riechen und auch mal etwas zu probieren. Das Gegenteil also des Einkaufens bei den Grossisten. Klein gestartet – am ersten Markttag bot gerade einmal ein Anbieter seine Waren auf dem Platz feil – kamen nach und nach weitere Stände hinzu, sodass jetzt aus einem vielfältigen Angebot an Früchten, Gemüse, Spezereien und Blumen gewählt werden kann. 2017 finden die Frischmärkte bis zur Winterpause jeden Samstag statt, also auch dann, wenn Flohmarkt ist. Der Quartierverein hat zwar den Markt initiiert und ihn zum Laufen gebracht, aber nur dank Ihrer Unterstützung durch Ihre Mitgliedschaft sind solche Projekte überhaupt realisierbar, dafür möchten wir Ihnen an dieser Stelle herzlich danken.



Endlich ein eigener Frischmarkt in Wipkingen

Rosengartentram & Rosengartentunnel

Anlässlich der Medienkonferenz vom 10. Mai stellten Regierungsrätin Carmen Walker Späh, Stadtrat Filippo Leutenegger und Stadtrat André Odermatt das Spezialgesetz für das Rosengartentram und den Rosengartentunnel vor.

Eine nicht ganz repräsentative Umfrage des QVW hatte deutlich gemacht, dass das Interesse am Thema Rosengarten in der Bevölkerung gering ist oder die Resignation bei der Bevölkerung bereits Einzug gehalten hat. Nun hat der Regierungsrat Anfang Februar 2017 seine Vorlage, die er im vergangenen Mai präsentierte, an den Kantonsrat überwiesen. Der Kantonsrat wird voraussichtlich im Sommer/Herbst 2017 entscheiden.

Theaterstück

Im Rahmen der Vernehmlassung lagen die Berichte und Pläne vom 13. Mai bis zum 14. Juni beim Tiefbauamt der Stadt Zürich auf. Parteien, Bevölkerung, Quartiervereine und andere Organisationen hatten bis Mitte Juli Zeit, zum Projekt Rosengartentunnel/Rosengartentram Stellung zu nehmen. Der Quartierverein Wipkingen nahm in Form eines kleinen Theaterstückes dazu Stellung (wipkingen.net vom 6. Juli). Wir führten aus, dass keine Verkehrspolitik, sondern Stadtentwicklung betrieben wird. Wir forderten, dass die Bevölkerung miteinbezogen wird und dass der Einbezug von Fachleuten wie Raumplaner, Städteplaner, Verkehrsplaner und Soziologen unbedingt notwendig ist, um relevante Themen wie Veränderung der Wohnungspreise, Diskussionen zur Dichte, Veränderungen von Erdgeschossnutzungen, und anderes miteinzubeziehen.

Wir sind erfreut, dass Stadt und Kanton Zürich erstmals nach 45 Jahren eine gemeinsame Lösung präsentierten. Wir sind überzeugt: Nur zusammen ist eine gute Lösung möglich! Wir wünschen uns ein endgültiges Ende des Parteien-Hick-Hacks um Tram und Tunnel – Tram ohne Tunnel – Tunnel ohne Tram. Das ist nicht mehr Sache der Parteien oder des Kantons- oder Gemeinderates.

Abstimmung über Milliardenkredit

Die Tragweite und Auswirkung eines solchen Projektes macht notwendig, dass die gesamte Bevölkerung im Kanton Zürich über den Milliardenkredit abstimmen darf. Es geht nicht mehr um eine parteipolitische Grundsatzdiskussion zum Thema Verkehr, sondern um die schon längst und dringend notwendige Stadtreparatur. Eine alte, unglaubliche Bausünde in einer blühenden Stadt soll endlich behoben werden. Wir wollen endlich eine partizipative Stadtentwicklung, bei der die Bevölkerung demokratisch mitwirken kann, bei der die Chancen eines solchen Projektes im Prozess entwickelt werden und bei der eine breite Diskussion unsere Stadt weiterbringt. Wir teilen die Aufforderung des Quartiervereins Unterstrass: «Lasst uns auf die Suche des Rosengartens gehen».



Die alte Bausünde in unserer blühenden Stadt soll endlich behoben werden.

Quartierleben 2016

Auch im letzten Jahr wurde es in Wipkingen nie langweilig. Im Frühling wurden die schnellsten Zürihegel auserkoren, im Winter am Räbeliechtliumzug die Regenmäntel strapaziert, und auf dem traditionellen Weihnachtsmarkt konnte man dieses Jahr bei kaltem, aber trockenem Wetter herrlich flanieren und verweilen unter der neu eingeweihten Weihnachtsbeleuchtung «Hale Bopp». Auch in den Medien war der QVW präsent, die «Wipkinger Zeitung» scheint bei der Bevölkerung gut anzukommen.

«De Schnällscht Zürihegel» auf dem Sportplatz Hönggerberg

Am 21. Mai organisierte der Quartierverein Wipkingen, zusammen mit dem Turnverein Höngg, die Quartierausscheidung des schnellsten Zürihegels auf dem Sportplatz Hönggerberg. Bei der Ranglistenstellung wurde der Quartierverein tatkräftig von ehemaligen Teilnehmerinnen und von Spielern vom Futsal SC Wipkingen unterstützt.

82 Kinder aus dem Quartier rannten bei sonnigem Wetter den 80-Meter Einzellauf. Knaben und Mädchen der 1. bis 6. Klasse oder jünger liefen in getrennten Kategorien in den entsprechenden Jahrgängen. Pro Jahrgang und Lauf qualifizierten sich ein Drittel der Kinder für den Zwischenlauf vom 4. Juni im Utogrund. Die drei schnellsten Knaben und Mädchen pro Jahrgang erhielten vom Quartierverein eine Medaille. Neben den Einzelläufen haben wieder viele Teams aus den Schulklassen an der 60-Meter Pendelstafette teilgenommen. Die Quartierausscheidung ist auch ein sozialer Event, der die Kids und die Eltern verbindet. Neben den Einzelläufen der Kinder wurde spontan ein 80-Meter Einzellauf für die Eltern

organisiert. Der Ansporn der Eltern stand dem der Kinder in nichts nach.

«De schnällscht Zürihegel findet dieses Jahr am 20. Mai um 10.15 Uhr auf dem Sportplatz Hönggerberg statt. Weitere Infos unter www.wipkingen.net



Die Stimmung war wie das Wetter: Grossartig

Das Public Viewing mit dem meisten Charme und der besten Atmosphäre

Erinnern Sie sich noch, wer den Final der Fussballeuropameisterschaft 2016 bestritten hat? Genau: Portugal gegen Frankreich. Portugal gewann das dramatische Endspiel nach Verlängerung 1:0. Es war ein wunderschöner, lauer Sommer-

abend und rund 2000 Fussballbegeisterte fieberten auf dem Röschibachplatz mit – dank dem Public Viewing, das der Quartierverein alle zwei Jahre bei grossen Fussballspielen organisiert.



Markus Wiederkehr vom QVW-Vorstand beim Aufstellen der Leinwand.



Der Röschibachplatz war rappellvoll mit Fussballbegeisterten.

Raphael Zehnder gewinnt den Krimipreis 2015

Beim dritten Mal hat es geklappt: Raphael Zehnder gewinnt den Krimipreis 2015. Die Preisverleihung fand am 17. März in der stimmungsvollen Laborbar im Kreis 5 statt.

Bereits der Auftakt war eine Wucht: Mit den bekannten Klängen von Henry Mancinis «Pink Panther» stimmten die Musiker Roger Greipl (Saxophon), Ariel Rossi (Gitarre), Patrick Jenny (Bass) und Ali Salvion (Schlagzeug) auf die Feier ein. Moderator Bernard Senn führte wie in den vergangenen Jahren auch gekonnt, eloquent und entspannt durch den Abend. Und die Wipkingerin Barbara Terpoorten, bekannt als Aargauer Kommissarin Anna-Maria Giovanoli im «Bestatter», sorgte bei der Preisübergabe für das richtige Setting.



Raphael Zehnder gewinnt den Zürcher Krimipreis 2015.

Stadt mit der schönsten Postleitzahl

Zum dritten Mal für den Krimipreis nominiert, hat es nun geklappt: Raphael Zehnder gewinnt mit seinem Krimi «Müller und der Mann mit Schnauz» den Zürcher Krimipreis 2015 und damit einen Scheck über 3000 Franken und eine grosse Lupe. Zehnder freute sich über den Preis und bedankte sich bei einer Reihe von Personen, die zum Erfolg beigetragen haben (die Liste war so lang, dass sie hier den Rahmen sprengen würde). Er versicherte dem Publikum, «dass Kommissar Müller und sein Team die Sicherheitslage in der Stadt mit der schönsten Postleitzahl jederzeit und immer im Griff haben». Jury-Mitglied Ulrich Pfister schwärmte in der Laudatio von Zehnders Sprache. Zehnders Krimis seien eine Mischung aus «Spoken word» und Cabaret, die Sprache «unkonventionell und gewöhnungsbedürftig, gekonnt und virtuos, lebendig und präzise».

Drei Nominierte

Die neunköpfige Jury hat 15 Bücher gelesen und drei für die Endausscheidung nominiert: Neben Raphael Zehnder waren dies die Krimipreisträgerin von 2010, Petra Ivanov, mit «Heisse Eisen» und Wolfgang Wettstein mit «Mörderzeichen». Der Zürcher Krimipreis wird alljährlich vom Quartierverein und dem Gemeinschaftszentrum Wipkingen vergeben.

Mehr Infos und Kurzfilme auf www.krimipreis.ch

Petra Ivanov, Heisse Eisen,
Appenzeller Verlag, Schwellbrunn, 2015, 336 Seiten.
Wolfgang Wettstein, Mörderzeichen,
Emons Verlag, Köln, 2015, 336 Seiten.
Raphael Zehnder, Müller und der Mann mit Schnauz,
Emons Verlag, Köln, 2015, 304 Seiten.

Räbeliechtliumzug



Trotz dunkler Wolkendecke und ununterbrochenem, stundenlangem Regen versammelten sich über 200 Personen beim Schulhaus Letten um am Wipkinger Umzug teilzunehmen. Bis die Gruppe, angeführt von der Guggenmusig «S-Bahn Grübler», das sichere Vordach des GZ Wipkingen erreichte, war sie auf 600 durchnässte Kinder und Eltern angewachsen. So viel Durchhaltewillen wurde mit Glühwein und Glühmost belohnt und die verbrannten/erfrorenen Kalorien mit «Schoggiweggli», Bratwürsten und Cervelats wieder zugeführt.

Halt auf Verlangen

Der neue öffentliche Platz an der Limmat, der «Parkplatz Letten», wurde am 14. Mai feierlich eingeweiht. Bis alle Baubewilligungen vorhanden waren, dauerte es aber noch bis Ende Jahr. Das Kafi kann nun definitiv im Frühling eröffnet werden.

Auch die zwischenzeitlichen Regengüsse vermochten der entspannten Stimmung beim Eröffnungsfest des «Parkplatz Letten» nichts anhaben. Die Höhepunkte verteilten sich über den ganzen Tag: vom morgendlichen Brunch, über die Druckwerkstatt bis zum musikalischen Feuerwerk mit El Fanfarón, The Wonkers und The Nozez. Bei den Kindern sehr beliebt waren die Rutschbahn und das gemeinsame Besprayen der bereitgestellten weissen Wände. Auch für die Kulinarik war gesorgt. Das morgendliche Buffet lockte mit selbstgebackenen Kuchen und dem feinen Brot vom Bioladen «Ultimo Bacio», «Bio für Jede» sorgte mit einer Gemüsesuppe und Grillköstlichkeiten für einen guten Boden und der Kiosk schenkte die passenden Getränke aus. Ein selbstgebautes Pavillon lud zum Verweilen ein und der Töggelikasten sorgte für die entsprechende vor-EM-Stimmung. Das Parkplatz-Letten-Team wird von Beginn weg vom Quartierverein tatkräftig unterstützt.

Weitere Informationen: www.park-platz.org



Jeweils einmal pro Monat findet ein Stammtisch statt, der für alle offen ist.

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt

Unser Ziel war es, die im Vorjahr erreichte hohe Qualität und erfreuliche Resonanz halten zu können. Aufgrund der äusserst positiven Rückmeldungen dürfen wir als Organisator zufrieden feststellen, dass uns dies gelungen ist und den riesigen Aufwand rechtfertigt.

Der Markt war erneut ausgebucht und glänzte mit einem überaus breiten Angebot. Seine Beliebtheit zeigt sich auch darin, dass die Mehrheit der Stände von Stamm-Anbietern betrieben

wird. Das Wetter blieb diesmal lange trocken und bescherte uns einen grossen Besucher-Andrang. Davon profitierten neben den Verkäufern der unzähligen Geschenk-Produkte auch jene, welche mit feinen Happen und Tropfen aufwarteten. Und über all dem fröhlichen Treiben schwebte die neue Weihnachtsbeleuchtung – buchstäblich ein Highlight.

Wir danken allen Beteiligten für ihren wertvollen Einsatz!



Wundervolle Stimmung auf dem Röschibachplatz im Schein der neuen Weihnachtsbeleuchtung.

Unterstützungsbeiträge 2016

Der Quartierverein Wipkingen unterstützt verschiedenste Projekte und Organisationen, die unseres Erachtens einen wichtigen Beitrag zu einem attraktivem Quartierleben leisten. Hier finden Sie eine (möglicherweise nicht ganz vollständige) Auflistung für das Jahr 2016:

- **Wipkinger Openair**
- **Landenbergfest**
- **Futsal SC Wipkingen**
- **Verschiedene Projekte in Zusammenarbeit mit GZ Wipkingen**
- **Garten über de Gleis**
- **Zürcher Krimipreis**
- **Lettenbrache (Verein Lokomotive Letten)**
- **Bahnhof-WC Wipkingen (Renovation, Unterhalt)**
- **Patronat Ausstellung «Mein Lieblingsobjekt»**
- **Wipkinger Weihnachtsbeleuchtung**
- **Tanzhaus (Gratisauftritt in der Wipkinger Zeitung)**
- **La Poesia**
- **Bahnhofreisebüro (Aktionen, Medien)**
- **Verein Hühnerhof**
- **Unterstützung in Form von Gratiswerbung auf elektronischer Stele Röschibachplatz und auf unserer Website für zahlreiche gemeinnützige Organisationen**

Der Quartierverein verschafft sich Gehör

Wir haben etwas zu sagen und wollen deshalb möglichst viele Leute erreichen. Der QVW informiert auf verschiedensten Kanälen, sowohl in gedruckter wie auch in digitaler Form.

Unsere Website ist sehr gut besucht und wird auch von Leuten aus Medien und Politik gerne als Informationsquelle genutzt. Auch die Videobeiträge des QVW auf youtube werden oft angesehen. Unsere Facebook Seite hat mittlerweile weit über 1000 followers, manche Beiträge werden bis zu 8000 Mal angeklickt.

Wipkingerzeitung

Seit ihrer Erstauflage Ende März 2016 ist der Quartierverein bei der «Wipkinger Zeitung» dabei, einem viel gelesenen Printprodukt, in dem der QVW neben anderen Vereinen und Institutionen aus dem Quartier auf vier eigenen Seiten informiert (ab 2017 auf zwei Seiten). Über 22000 Haushalte erhalten monatlich diese in Zusammenarbeit mit dem «Höngger» lancierte neue Zeitung und die Rückmeldungen aus der Leserschaft waren durchwegs positiv. Endlich eine eigene Zeitung für Wipkingen!

Quartierrelevante Themen über verschieden Medien zu verbreiten und damit einen möglichst grossen Querschnitt der Bevölkerung zu erreichen, das ist uns wichtig. Denn nur wer informiert ist, kann sich eine Meinung bilden und sich zusammen mit Gleichgesinnten für Erhalt und Steigerung der Lebensqualität im Quartier engagieren.

20 «Hale Bopps» eingeweiht

Am 24. November wurde Wipkingens neue Weihnachtsbeleuchtung eingeweiht: 20 «Hale Bopps» leuchteten über dem Röschibachplatz. Auch die beiden Designerinnen Leana Fischer und Carla Egg, verantwortlich für das Design der Weihnachtsbeleuchtung, waren aus Mailand angereist, um sich das Ergebnis eines fünf Jahre dauernden Entwicklungsprozesses und eines lange gehegten Wunsches des Quartiervereins anzuschauen. Alle waren sich von Anfang an einig gewesen, dass es nichts Konventionelles werden sollte, sondern etwas Mutiges, Aussergewöhnliches, wie Wipkingen selber. Der gemeinschaftliche Prozess widerspiegelt sich nun auch in den «Hale Bopps»: Die flachen Einzelteile werden zusammen zu einem Körper, der eine grosse Wirkung entfaltet. Die Initianten und die beiden Künstlerinnen bedanken sich an dieser Stelle bei allen Spendern – es kamen über 60000 Franken zusammen!



In den dunklen Wintermonaten erfreuten die Hale Bopps mit ihrem Lichtspiel die Quartierbevölkerung.

QVW im Spiegel der Presse

Der Quartierverein Wipkingen hat auch im vergangenen Jahr wieder von sich reden gemacht. So im Zusammenhang mit dem Swissmill-Tower im Tages-Anzeiger vom 31. Dezember 2016. Das Swissmill-Silo, so Jürg Rohrer, sei für die einen ein «Monument der Müllerei» oder «der grobe Bruder des Prime Towers», für die Wipkinger aber «ein Turm des Schreckens und Schattens». Im Zusammenhang mit der Begründung des Beton-Silos, die in verschiedenen Zeitungen erschienen sind, wurde der Präsident des QVW unter anderem mit folgendem schönen Zitat zitiert: «Nachts stört er (der Swissmill-Turm) nicht.» Eine Illumination hält Beni Weder für unnötig, da der Turm ja nur tagsüber sichtbar sei. Die Berichterstattung fand auch ennet des Röstigrabens ein grosses Echo, so in *24 heures*, *Le Temps* und *Tribune de Genève*. Die Verleihung des Bronzenen Hasen Anfang Dezember durch die Architekturzeitschrift *Hochparterre* sorgte für weitere Öffentlichkeit in verschiedenen Medien. So im *Hochparterre* selber, im *Tagblatt der Stadt Zürich*, dem *Tages-Anzeiger* und in *20 Minuten*. Viel und oft zitiert wurde der QVW auch im Zusammenhang mit dem neuen Rosengartentunnel und -tram. Und zuletzt: Ein grosses Kompliment erhielt der QVW von Stadtrat André Odermatt (der selber in Wipkingen wohnt) in der Tagblatt Kolumne mit dem Titel «Miis» Quartier.

Das Geschäftsjahr 2016 des QVs Wipkingen

Es gab dieses Jahr viele Höhepunkte: Der Flohmarkt, die neue Weihnachtsbeleuchtung und natürlich den Bronzenen Hasen. Endlich scheint nach vielen Jahren auch wieder Bewegung in die Rosengartendebatte zu kommen. So wie 2016 darf es in jedem Fall auch in nächstem Jahr weitergehen.

Der QVW-Vorstand 2016

Beni Weder	Präsident und Mediensprecher
Martin Resch	Vize-Präsident, Verkehr und Städtebau, Organisation Weihnachtsmarkt
Ladina Barbadimos	Kultur
Benjamin Leimgruber	Verkehr und Städtebau
Patrik Maillard	Kommunikation, Webauftritt und Facebook
Cornelia Schwendener	Co-Leiterin GZ Wipkingen und Organisation Krimipreis
Philip Stettler	Finanzen

Judith Stofer	Kommunikation, Redaktion Wipkinger Zeitung und Waidblick
Markus Wiederkehr	Finanzen
Gerda Zürrer	Juristische Korrespondenz und Organisation Weihnachtsmarkt

**Neu zur Wahl stellen sich:
Sonja Kubat, Vincent Odermatt und Patricia Senn.**

Der Vorstand bekommt Nachwuchs

Sonja Kubat

Als ich letzten Sommer gemeinsam mit vielen anderen gebannt den EM-Final auf dem Röschibachplatz verfolgte, entschloss ich mich nun endlich beim Quartierverein anzuklopfen. Ich verfolge die Arbeit des Quartiervereins schon lange – mit Begeisterung dafür was hier alles stattfindet und das Quartier so lebendig macht... Das müssen spannende Leute sein, denen das Quartier ebenso am Herzen liegt, da möchte ich mich engagieren, dachte ich mir.



Fitness auf ihrem Level zu erhalten oder sogar zu verbessern. Auch würde es mir gefallen, wenn Wipkingen seinen eigenen McDonald's hätte.

Patricia Senn

Obwohl erst vor zehn Jahren zugezogen, galt auch für mich sehr bald «My home is my castle ist in Wipkingen», wie ein Sprayer einmal so sympathisch ans Limmattufer schrieb. Durch die Arbeit bei der Wipkinger Zeitung kam ich zum ersten Mal persönlich mit dem Quartierverein in Kontakt und war sehr beeindruckt von dieser heterogenen Gruppe engagierter Leute. Was mir von Anfang an gefiel, war, dass sie sich für ein lebens- und liebenswertes Quartier einsetzen, unabhängig von der eigenen politischen Einstellung. Das macht den QVW wohl so besonders. Es wäre mir eine grosse Freude, ein Teil davon zu werden und dazu beitragen zu können, dass Wipkingen auch für andere ein Lieblingsquartier wird und bleibt.



Vincent Odermatt

Schon die ersten Schritte meines Lebens tätigte ich in Wipkingen und mir gefällt es hier nach wie vor. Um die Lebensqualität im Quartier zu erhalten, möchte ich die Chance nutzen und Vorstandsmitglied im Quartierverein werden. Dieser tolle Verein und die angenehmen Menschen darin ermöglichen mir, früh von quartierbezogenen Projekten zu erfahren und teilweise sogar darüber abzustimmen, dieses Privileg gefällt mir. Ich erfahre viel fürs Leben, so zum Beispiel über die vielen Details, die zur Planung eines Events gehören.



Mir gefällt der Gedanke, Wipkingen etwas sportlicher zu gestalten, etwa in Form von «free body workout»-Standorten. Solche frei zugänglichen Trainingsgeräte ermöglichen Jugendlichen und auch allen anderen, an der frischen Luft ihre

Einladung zur Generalversammlung am Freitag, 7. April 2017

Alle Mitglieder des Quartiervereins Wipkingen sind herzlich zur Generalversammlung 2017 im Pflegezentrum Käferberg (Cafeteria) an der Emil-Klöti-Strasse 25 eingeladen.

Beginn: 19.00 Uhr (Türöffnung ab 18.30 Uhr), anschliessend an die GV die traditionelle «Spaghetтата».

Jahresrechnung 2016

Vereinskasse:	
Vermögen (Kapital) per 31.12.2016	43'614.30
Einnahmen	137'599.23
Ausgaben	-135'363.36
Vermögen (Kapital) per 31.12.2016	45'850.17
Vermögensänderung	2'235.87

Die Jahresrechnung 2016 mit den dazugehörigen Belegen sowie das Protokoll der Generalversammlung 2016 liegen am Montag, **20. März 2017**, von 18.00 bis 19.00 Uhr bei Markus Wiederkehr, Zeunerstrasse 20, 8037 Zürich, zur Einsichtnahme auf. Die vorliegenden Zahlen sind noch nicht revidiert.

Mutationen

Stand Mitglieder per 31.12.16

Mitglieder total	916
Einzelmitglieder	474
Paarmitglieder	202 (404 Personen)
Kollektivmitglieder	29
Ehrenmitglieder	9

Mutationen

Eintritte	69
Austritte	45

Gründe

Alter	3
Wegzug	33
Todesfall	2
Diverse	7

Termine 2017

07.04.2017	157. Generalversammlung QVW
13.05.2017	1. Flohmarkt, Röschibachplatz
20.05.2017	Dä Schnällscht Zürihegel, Sportplatz Höggerberg
09.06.2017	Landenbergfest, Landenbergpark
10.06.2017	Landenbergfest, Landenbergpark
17.06.2017	2. Flohmarkt, Röschibachplatz
23.06.2017	Openair Wipkingen, Wipkingerpark
24.06.2017	Openair Wipkingen, Wipkingerpark
06.07.2017	Sofa Openair Kino, Kirche Guthirt
07.07.2017	Sofa Openair Kino, Kirche Guthirt
08.07.2017	Sofa Openair Kino, Kirche Guthirt
02.09.2017	3. Flohmarkt, Röschibachplatz
15.09.2017	Engagiertenfest, GZ Wipkingen
04.11.2017	Räbeliechtliumzug, Schulhaus Letten
02.12.2017	Weihnachtsmarkt, Röschibachplatz
08.12.2017	Lichtklausumzug, Pflegezentrum Käferberg

**Für News, Fragen und Anregungen:
feedback@wipkingen.net**



Bei regnerischem Wetter ist der Parkplatz Letten in eine neue Zukunft gestartet.